

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.09.2004**

Sitzungsort: Mensa der Fachhochschule  
Sitzungsdauer: 16:00 bis 18:50 Uhr

Den Vorsitz führte: Ratsherr Franz Melles

ANWESENDE:

### **SPD**

Beigeordneter Hans-Dieter Haase  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Beigeordneter Johann Südhoff  
Ratsherr Richard Woldmer

### **CDU**

Ratsfrau Monika Hoffmann  
Ratsherr Ihno Groeneveld  
Ratsherr Herbert Buisker

### **FDP**

Ratsherr Roland Riese  
Ratsherr Meinhard Meißner

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

### **Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsfrau Christine Schmidt

### **Von der Verwaltung**

FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne  
FD-Leiter 380 Bernd van Ellen  
FD 380 Renate Kramer (Protokollführerin)

### **Gäste**

Präsidentin der FHOOW, Frau Prof. Dr. Friedrichs  
Dekanin des Fachbereichs Wirtschaft - Frau Prof. Dr. Katharina Belling-Seib  
Dekanin des Fachbereichs Sozialwesen – Frau Prof. Dr. Karin Luckey  
Dekan des Fachbereichs Technik - Herr Prof. Dr. Gerhard Kreutz

### **Zuschauer**

2 Personen

### **Presse**

#### **2 Vertreter der örtlichen Presse**

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Melles eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift Nr: 13 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen- und Tourismus am 04. Mai 2004

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.09.2004**

Einwendungen bestehen nicht. Somit ist das Protokoll genehmigt.

**Punkt : 4** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Fragen zu den Tagesordnungspunkten liegen nicht vor.

**Herr de La Lanne** bedankt sich bei der Präsidentin Prof. Dr. Friedrichs für die interessante Führung von **Herrn Prof. Dr. Reiner Lohmüller** durch die Gebäude der FHOOW. Die Stadtverwaltung und die Politiker seien eng verbunden mit der Fachhochschule durch mehrere Projekte mit verschiedenen Fachbereichen, z.B. das neue Spin off Center im EGZ und die Unternehmensbefragung, Geruchsproblem des Klärwerks in Larrelt, Forschung in der „Sozialen Stadt“ Barenburg. Dies mache die Wichtigkeit der Fachhochschule als Standortfaktor sehr deutlich.

**Punkt : 5** Vorlage 14/1339-00  
FHOOW Kooperationspartner und Standortfaktor- Bericht von Prof. Dr. Lohmüller

**Frau Prof. Dr. Friedrichs** begrüßt die Anwesenden und berichtet, dass die FHOOW stolz auf die neue Mensa sei, die nicht nur als Mensa, sondern auch als Veranstaltungsort genutzt würde. Verwaltet wird sie vom Studentenwerk Oldenburg.

Im Jahre 2000 sei die Zusammenlegung der fünf Standorte Emden, Oldenburg, Elsfleth und Wilhelmshaven mit insgesamt 7.200 Studierenden in 74 Diplom-Studiengängen vollzogen worden. Diese Studiengänge gelte es nun, umzustrukturieren auf 44 Bachelor- und 17 Master-Studiengänge bei 9.500 Studierenden, davon 3.500 in Emden mit 300 ProfessorInnen. Das Haushaltsvolumen betrage 56 Mio. Euro.

Nach dem Vortrag von **Frau Prof. Dr. Friedrichs** werden die einzelnen Fachbereiche von den ProfessorInnen vorgestellt.

**Herr Haase** bittet um Mitteilung, wie weit das Projekt „Gesundheitszentrum“ gediehen sei.

Leider sei dieses Vorhaben zur Zeit nicht zu realisieren, da die Finanzmittel nicht zur Verfügung stünden. Das Bauvorhaben sei für 2-3 Jahre gestoppt. Die Fachhochschule werde aber durch die Neuordnung der Raumaufteilung evtl. Räume für den Fachbereich Sozialwesen zur Verfügung stellen können. Dies gestalte sich allerdings schwierig, da z.B. ein Hörsaal nicht für die Physiotherapie umfunktioniert werden könne. Aufgegeben werde das Projekt auf keinen Fall.

**Herr Riese** möchte von **Frau Prof. Dr. Lukey** wissen, wie sich die Zahl der Studienbewerber, die nicht angenommen werden, zusammensetze.

**Frau Prof. Dr. Lukey** erläutert, dass bei den Bewerbungen sehr viele Mehrfachbewerbungen enthalten seien. Dies sei bei Fachhochschulen gängige Praxis.

**Herr Buisker** fragt an, wie hoch die Abbruchzahl der Studierenden sei.

**Frau Lukey** teilte mit, dass die Abbruchzahl im Sozialwesen ca. 3 bis 4% betrage. Im Bereich Technik erhielten ca. 50% ihren Abschluss.

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.09.2004**

**Herr Haase** möchte wissen, ob – wie im Bereich Steuertechnik – die Professorenstellen nicht wieder besetzt werden.

**Frau Prof. Dr. Friedrichs** teilte mit, dass diese Lücken in Kauf genommen werden müssten, da von der Landesregierung Einsparmaßnahmen vorgegeben wurden, die im Bereich Personal erzielt werden könnten. Durch Umstrukturierungen sei es gelungen alle Fachbereiche zu erhalten, was bei steigender Studentenzahl sehr schwierig sei.

In absehbarer Zeit werden die ersten Ausschreibungen für neue Professorenstelle für das Wintersemester 2005 erfolgen.

**Herr Melles** bedankt sich bei den ProfessorInnen für ihre interessanten Vorträge.

### **Punkt : 1 ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN**

**Punkt : 6** Vorlage 14/1309-00  
Ostfrieslandschau 2004- Antrag der FDP-Fraktion vom 16. Juli 2004

**Herr de La Lanne** erläutert anhand von Folien den geplanten Stand der Stadt Emden. Es werde je eine Faltwand von den Fachdiensten Wirtschaftsförderung und Stadtplanung auf- und verschiedene Präsentationen vorgestellt. Der genaue Ablauf sei in der Mitteilungsvorlage aufgeführt.

Die Stadt Emden verspreche sich keine neuen Investoren oder Touristen. Die Teilnahme an der Ostfrieslandschau sei eine reine Imagepflege und das Bekenntnis zu Ostfriesland. Das Interesse der Emdener Firmen sei auch sehr gering. Es werden nur zwei Emdener Firmen teilnehmen.

**Herr Riese betont**, dass es interessant sei, dass sich nur zwei Emdener Firmen beteiligen und dass sich die Wirtschaftsförderung während der Ostfrieslandschau das Konzept anderer Städte ansehen solle.

**Punkt : 7** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Die FDP habe einen Antrag auf Beteiligung der Stadt Emden am Projekt „Ab in die Mitte“ gestellt. **Herr de La Lanne** teilt mit, dass in der nächsten Sitzung Informationen folgen werden.

**Punkt : 8** Anfragen

**Herr Haase** möchte wissen, wie es sein könne, dass die Ratsmitglieder über das geplante Betonwerk in Emden keine Informationen haben, in der Emdener Zeitung aber ein Artikel darüber erschienen sei.

**Herr de La Lanne** betont, dass mit dem Investor Stillschweigen vereinbart wurde und er keine weiteren Informationen geben könne. Der Oberbürgermeister werde den Verwaltungsausschuss in der nächsten Sitzung informieren.

**Der Vorsitzende** beendet die öffentliche Sitzung um 18:50 Uhr.